

begeistert, genau so hätte er sich das Kleid vorgestellt: ganz schlicht und unauffällig —

„Aber es ist doch ein Modell“, versetzte Käthe beleidigt.

Endlich ist durch irgendein Wunder die geheimnisvolle Angelegenheit mit der Latte erledigt. „Also auf die Plätze“, schreit der Regisseur.

„Herr Regisseur, diese Perücke kann ich nicht nehmen.“

„Herr Regisseur, soll ich einen Stock tragen?“

„Herr Regisseur, es ist bloß ein Statist gekommen.“

„Herr Regisseur, jemand hat wieder das Aquarium zerschlagen.“

„Herr Regisseur, in diesen Fetzen spiele ich nicht.“

„Herr Regisseur, uns sind zwei Tausender durchgebrannt.“

„Herr Regisseur, heute markiere ich nur.“

„Herr Regisseur, Sie sollen hinaufkommen.“

„Herr Regisseur, Sie sollen hinunterkommen.“

„Herr Regisseur, Sie sollen nach dem Zweier kommen.“

„Anfangen, anfangen“, brüllt der Regisseur. „Vorhang herunter! Souffleur! Herr Inspizient!“

„Es fängt an“, schreit der Inspizient.

Der Vorhang fällt, im Zuschauerraum wird es finster; des Autors Herz bebt in gieriger Erwartung; jetzt, jetzt endlich wird er sein Stück erblicken. —

Der Inspizient klingelt zum erstenmal.

Jetzt endlich wird das Wort körperlich werden.

Die Glocke ertönt zum zweitenmal, aber der Vorhang hebt sich nicht. Statt dessen hört man plötzlich den wütenden

Lärm zweier Stimmen, vom Vorhang gedämpft.

Endlich klingelt es noch einmal, und der Vorhang geht ruckweise hoch.

Auf die Bühne kommt ein absolut unbekannter Herr mit Schnurrbart und sagt: „Klara, mir ist etwas Unerwartetes passiert.“

Irgendeine Dame tritt ihm entgegen: „Was ist dir passiert?“

„Warten“, schreit der Regisseur. „Schalten Sie die untere Lampe aus! Geben Sie ein bißchen Gelb dazu. Und warum leuchtet die Sonne nicht ins Fenster?“

„Sie leuchtet ja“, ruft eine Stimme von irgendwo unterhalb der Bühne her.

„Das soll eine Sonne sein? Sie müssen mehr Licht geben! Aber fix!“

„Da müssen wir halt zwei Tausender hingeben“, meldet die unterirdische Stimme.

„So geben Sie sie doch, Himmeldonnerwetter!“

„Wenn wir aber keine haben“, und ein Mensch im weißen Mantel klettert auf die Bühne: „Ich hab's doch dem Herrn Regisseur gesagt, daß sie uns durchgebrannt sind!“

Die Stimme des Regisseurs überschlägt sich vor Wut. „Also geben Sie andre hinein!“ Und er rast auf die Bühne, wo ein Krawall von bis dahin unerlebter Heftigkeit losbricht, mit welchem jede ernste Generalprobe zu beginnen pflegt.

Inzwischen sitzt der Autor wie auf Dornen. Lieber Gott, denkt er, mein Lebtag schreibe ich kein Stück mehr.

Hielte er doch sein Gelübde!

*

*Einzig berechtigte
Übersetzung aus dem
Tschechischen
von Otto Pick.*

